

FORSCHUNG HAUTNAH

WasserCluster
öffnet seine
Labortüren

Das Forschungsinstitut öffnet am Samstag, 19. September, von 10.30 bis 17 Uhr seine Türen.

LUNZ AM SEE Der Tag der offenen Tür startet im Hauptgebäude des WasserClusters an der Dr.-Carl-Kupelwieser-Promenade. Dort erwarten die Gäste Laborführungen, Mitmachstationen und Informationen zu internationalen Forschungsprojekten, Wissenschaftsvermittlung und regionaler Zusammenarbeit.

Ein Shuttle-Boot der Familie Leichtfried bringt die Besucher anschließend über den See zur Biologischen Station am Westufer. Dort können das Fischlabor besichtigt sowie laufende Forschungsarbeiten im Bereich des Bach-Monitorings kennengelernt werden. An beiden Standorten haben Interessierte die Möglichkeit, unter Anleitung mit Laborgeräten zu arbeiten und mehr über die Arbeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu erfahren. Auch für Familien wird einiges geboten: Kinder können bei einer Rätselralley auf Entdeckungstour gehen.

Besucher können zudem den großen See-Parkplatz kostenlos nutzen.



▲ Beim Tag der offenen Tür können Interessierte einen Blick hinter die Kulissen der Forschung werfen.
Foto: Weinfranz

NEUSTART GASTRONOMIE

In der „Steinmühle“ wird
wieder aufgetischt

Das Gasthaus zur Steinmühle ist zurück: Nach einer längeren Vorbereitungsphase öffnete Betreiber Karl-Heinz Rath am Wochenende wieder die Türen des Traditionsbetriebs.

VON CLAUDIA CHRIST

GAMING Nach einer längeren Vorbereitungsphase kehrte am Wochenende wieder Leben in das Gasthaus zur Steinmühle ein. Betreiber Karl-Heinz Rath begrüßte die ersten Gäste und startete damit offiziell in ein neues Kapitel des Traditionsbetriebs.

Im Rahmen des GeBiergskirtags hießen Bürgermeister Andreas Fallmann sowie Hausbesitzer und Schlagerlegende Kurt Elsasser den neuen Wirt willkommen. Für einen besonderen Höhepunkt sorgte dabei Elsasser selbst: Mit einer spontanen Gesangseinlage überraschte er die Besucher und verlieh der Feier eine persönliche Note.

Die Wiedereröffnung lockte zahlreiche Besucher in die Steinmühle. Viele nutzten die Gelegenheit, beim neuen Wirt vorbeizuschauen, Bekannte zu



◀ Bürgermeister Andreas Fallmann und Hausbesitzer und Schlagersänger Kurt Elsasser begrüßten Karl-Heinz Rath zum Neustart des Gasthauses zur Steinmühle.
Foto: Gemeinde

treffen und das Traditionsgasthaus neu zu entdecken. Für Rath geht mit der Übernahme ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. „Die urige Steinmühle ist genau meines“, sagt er. Sein Ziel sei es, sich als Dorf- und Kirchenwirt zu etablieren und das Gasthaus wieder zu einem Treffpunkt für die Menschen in der Region zu machen.

Mit dem GeBiergskirtag sei der Auftakt bereits gelungen,

meint Rath. In den kommenden Monaten wolle er sich verstärkt auf Feiern und Veranstaltungen konzentrieren. „Ich möchte diese gut ausrichten“, betont der Wirt.

Bis 20. September lädt das Gasthaus außerdem zur Kennenlernwoche ein. Als Willkommensgruß erhalten Gäste in diesem Zeitraum ein Begrüßungsgetränk sowie einen Gruß aus der Küche.

Erfolgreicher
GeBiergskirtag

GAMING Beim GeBiergskirtag am Sonntag wurde der gesamte Ortskern zur Bierbühne. Zahlreiche Besucher genossen regionale Bierspezialitäten, Schmankerl und beste Kirtagsstimmung. Im Bild: Bürgermeister Andreas Fallmann, Gemeinderätin Clarissa Schmitz, Kurt Elsasser, Vize Peter Müllner, Thomas Czihak (Pro Gaming), die Braumeister Peter Bruckner und Sebastian Dorner sowie Gemeinderat Kurt Brüller und Benjamin Bruckner.
Foto: Gemeinde Gaming

NÖ NORIKERFESTIVAL

Erfolg für Pferdezüchter

Zwei Lunzer Pferdezuchtfamilien erreichten beim NÖ Norikerfestival mehrere Spitzenplätze und einen Sieg.

LUNZ AM SEE Großen Grund zur Freude hatte die Familie Katzensteiner vom Pferdehof Oed, die mit drei Nachwuchspferden angereist war. Tanja Katzensteiner hat alle drei Pferde selbst ausgebildet und bei den Prüfungen vorgestellt. Zwei der Pferde befinden sich erst seit diesem Jahr unter dem Sattel und stehen damit noch am Beginn ihrer

Ausbildung.

Besonders erfolgreich war die vierjährige Stute „Alana“ im Besitz der Familie Robl. Unter Tanja Katzensteiner erreichte sie bei den vier- und fünfjährigen Reitpferden mit einer Wertnote von 8,1 Punkten den ersten Platz.

Ebenfalls in dieser Altersklasse erreichte die Stute „Sa-



Freuten sich über ihre Erfolge beim NÖ Norikerfestival in Altenmarkt an der Triesting: Tanja Katzensteiner vom Pferdehof Oed und Heidemarie Lengauer vom Biohof Herdengl mit ihren erfolgreichen Norikerstuten.

Foto: Privat/Gemeinde

mara“ im Besitz der Familie Steiner mit einer Wertnote von 8,0 Punkten den zweiten Platz.

Bei den dreijährigen Reitpferden erreichte die dreijährige, selbst gezüchtete Stute „Tyra“ mit einer Wertnote von 7,9 Punkten den zweiten Platz.

Auch die Familie Heidemarie und Albert Lengauer vom Biohof Herdengl konnte einen großen Erfolg feiern. Die dreijährige Mohrenkopfstute „Wolga-S“ gewann unter Heidemarie Lengauer die Prüfung der dreijährigen Reitpferde mit einer herausragenden Wertnote von

8,1 Punkten. Den zweiten Platz erreichte Tyra vom Pferdehof Oed. Bei der am selben Tag stattfindenden zentralen Stutbuchaufnahme konnte „Wolga-S“ erneut überzeugen. Diesmal von Albert Lengauer an der Hand vorgestellt, erreichte sie mit einer Wertnote von 7,55 Punkten den fünften Platz.

Mit diesen Ergebnissen stehen für Tanja Katzensteiner und Heidemarie Lengauer sowie alle vier Pferde die Türen für eine Nominierung zum Bundeschampionat in Stadl-Paura Anfang Oktober weit offen.

PFARRLEBEN

Göstlinger Pfarrkirche wird innen renoviert

In der Pfarrkirche hat die Innenrenovierung begonnen. Kostenpunkt: 90.000 Euro.

VON CLAUDIA CHRIST

GÖSTLING Seit mehreren Jahren beschäftigt sich der Pfarrgemeinderat mit einer Sanierung des Kircheninneren. Nach den erforderlichen Begutachtungen durch das Bundesdenkmalamt und die Diözese wurde die Renovierung nun genehmigt und kann jetzt umgesetzt werden.

Nachdem Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Kirche für die bevorstehende Renovierung vorbereitet hatten und dabei Statuen sowie Bilder abnahmen, wurde am vergangenen Montag nach dem Schulanfangsgottesdienst mit dem Aufbau des Gerüsts begonnen. Ge-

plant sind die Neuausmalung des gesamten Kirchenraums, die Reinigung der Deckenmalereien sowie die Ausbesserung schadhafter Pflastersteine. Die Malerarbeiten werden von Meistermaler Andreas Lengauer aus Gresten durchgeführt.

Durch die Bauarbeiten kommt es in den nächsten zwei Monaten zu Änderungen bei den Gottesdiensten. Die Messen am Samstag und Sonntag können weiterhin in der Pfarrkirche gefeiert werden. Die Freitagsmessen werden während der Renovierungsarbeiten ins PfarrkulturHaus verlegt. Die



▲ Pfarrer Yohanu Katru in seiner Kirche, deren Innenraum derzeit für die laufenden Arbeiten eingerüstet ist.

Foto: Georg Perschl

Gottesdienste am Dienstag und Mittwoch entfallen in dieser Zeit. Als Alternative wird auf die Donnerstagsmesse in Lassing verwiesen.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 90.000 Euro. Etwa zwei Drittel der Summe müssen von der Pfarre selbst aufgebracht wer-

den. Bereits im vergangenen Jahr wurden dafür Spenden gesammelt, unter anderem bei Pfarrcafés, Punschständen und an den Kirchentüren. Der Pfarrgemeinderat verzichtet bewusst auf eine Haussammlung und setzt weiterhin auf freiwillige Spenden bei Gottesdiensten und Veranstaltungen.